

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordnete und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 10.09.2016 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel erfolgte am 10.09.2016, Veröffentlichung in den Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 38. Kalenderwoche.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Information über nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2016
5. Aktueller Stand Haushalt 2016 – Haushaltsvorplanung 2017
6. Beratung und Beschluss über die Beseitigung von Unwetterschäden an Feldwegen
7. Beratung und Beschluss über die Gestaltung des Grabfeldes für Urnenrasengräber auf dem Friedhof
8. Beratung und Beschluss über eine Änderung der Hauptsatzung
9. Beratung und Beschluss zur zukünftigen Umsatzbesteuerung der Gemeinde
10. Beratung über die zukünftige Verwendung des ehemaligen Wohnhauses am DGH
11. Mitteilungen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

12. Mitteilungen – Anfragen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

OB Timo Bremser begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie 5 Zuhörer.

Er stellt fest, dass Formen und Fristen der Einladung zur Gemeinderatssitzung frist- und ordnungsgemäß sind und keine Einsprüche erhoben werden.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Berthold Werner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Windkraftanlagen. Timo Bremser teilte mit, dass im Frühjahr diesen Jahres der Gestattungsvertrag mit der Firma ABO Wind unterschrieben wurde. ABO Wind werde nun einen Bauantrag stellen.

Der OB konnte berichten, dass ABO Wind alle vorgelegten Kosten der Ortsgemeinde Kasdorf zurückerstattet habe.

Werner Zimmermann berichtete von Aussagen, dass die Werke und die Wasserversorgung angeblich mit 3 weiteren Werken zusammengelegt werden sollen und aus diesem Grund die Gebühren für Wasser und Abwasser ab 2017 angehoben werden.

OB Bremser erläutert, dass der Wasserverbrauch aufgrund sinkender Einwohnerzahlen und technischer Sparmaßnahmen in den Haushalten stetig sinkt. Hierdurch werden weniger Einnahmen erzielt bei gleich bleibenden Kosten für die Werke. Somit sei die Erhöhung unumgänglich. Diese sei auch schon im Vorjahr angekündigt worden.

Informationen über einen geplanten Zusammenschluss mit anderen Werken liegen dem OB nicht vor.

Rudi Bonn möchte wissen, wie der Stand zum schnellen Internet sei. Der OB konnte mitteilen, dass die Firma Inexio voraussichtlich im März 2017 die Gemeinde Kasdorf an das schnelle Internet anschließen werde. Zudem soll noch in diesem Jahr ein Infoabend mit der Firma stattfinden.

Heidi Bonn erkundigt sich nach der Wahrscheinlichkeit, ob nun in Kasdorf Windkraftanlagen entstehen.

Der OB erklärt, dass der GR keine Prognose für oder gegen Windkraftanlagen abgeben könne. Es hänge nun von der Erteilung einer Baugenehmigung ab. Die Gemeinde habe die Gestattungsverträge unterzeichnet und habe nun keinen weiteren Einfluss auf die rechtliche Genehmigung der Anlagen.

Rudi Bonn möchte wissen, was mit dem Schulhaus geplant sei. Timo Bremser erzählt, dass schon einige Ideen vorhanden seien, aber noch keine konkreten Beschlüsse gefasst seien.

Rudi Bonn regt an, da in absehbarer Zeit in Kasdorf keine Dorfkneipe mehr vorhanden sei, diese im Schulhaus fortzuführen.

Der OB verweist hierzu auf den noch anstehenden TOP 10.

Berthold Werner regt an, die Wegeränder im Viehweg müssten gesäubert und freigelegt werden. Timo Bremser teilt mit, dass dies im kommenden Frühjahr mit der Jagdgenossenschaft besprochen werde.

TOP 3: Information über nicht öffentlich gefasste Beschlüsse

Der OB berichtete, dass seit dem 01.07.2016 alle in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse öffentlich spätestens in der darauffolgenden Sitzung bekannt gegeben werden sollen.

Timo Bremser teilt mit, dass in der letzten Sitzung das Einvernehmen zu 2 Bauanträgen hergestellt wurde.

Zu den Personalangelegenheiten konnte der OB mitteilen, dass mit Michael Rüdel ein Vertrag als zusätzlicher Gemeindearbeiter abgeschlossen werden konnte.

In diesem Zusammenhang weist Timo Bremser nochmals darauf hin, dass alle Sitzungsprotokolle auch auf der Kasdorfer Homepage hinterlegt und einsehbar seien.

TOP 4: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2016

Der Sitzungsniederschrift vom 14.07.2016 wird einstimmig ohne Änderungen zugestimmt.

TOP 5: Aktueller Stand Haushalt 2016 – Haushaltsvorplanung 2017

Im Haushaltsjahr 2016 wurden noch nicht alle eingestellten Beträge aufgebraucht. Die bereitgestellten Mittel für den Zaunbau am Friedhof wurden wesentlich unterschritten.

Auf der Einnahmenseite stehen zusätzlich die Kostenerstattung der Fa. Abo-Wind sowie wahrscheinlich höhere Einnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer.

Der OB berichtete, dass der Straßenausbau „Im Grund“ und „Sonnenfeld“ die Ortsgemeinde mit voraussichtlich ca. 160.000 € belastet.

Da aber in den letzten 6 bis 7 Jahren vorausschauend gewirtschaftet wurde, könne die Ortsgemeinde die Kosten wohl vollständig aus den Rücklagen begleichen.

Über eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel soll in der nächsten Sitzung gesprochen werden.

Es sollen zukünftig Rücklagen für einen Umbau des ehem. Schulhauses, sowie zu einer evtl. Erneuerung des Daches und der Heizung im Gemeindehaus gebildet werden.

Christopher Opel regt an, erst den Straßenausbau abzuwarten und dann evtl. weitere Planungen in Angriff zu nehmen.

In der nächsten Gemeinderatssitzung soll der Haushaltsplan 2017 durch Fr. Werner von der VG vorgestellt werden.

TOP 6: Beratung und Beschluss über die Beseitigung von Unwetterschäden an Feldwegen

Für die Beseitigung von Unwetterschäden am „Bogeler Weg“ und dem Weg hinter dem Neubaugebiet wurden zwei Angebote vorgestellt.

Die Firma Hamm GmbH aus Dahlheim bietet die Arbeiten für den beschädigten Wegabschnitt inkl. Wiederherstellung der Wegseitengräben und Abtransport des Mutterbodens auf gemeindeeigene Fläche, der Herstellung von 3 Wasserabweisern aus Kalksplitt und dem notwendigen Materialgemisch zu 5.652,42 € auf Nachweis an.

Von der Firma DEZ, Eric Zöller aus Nochern, liegt ein Angebot über ca. 2.250 € nur für den Bogeler Weg vor. Hier kommen die Materialkosten sowie der Abtransport von Mutterboden hinzu. Die Kosten für die Weginstandsetzung hinter dem Neubaugebiet sind nicht enthalten. Die Gesamtkosten werden annähernd den Kosten der Fa. Hamm entsprechen.

Die Baggerarbeiten und das Nachverdichten werden im Falle einer Auftragsvergabe an Zöller von einem Fremdunternehmer durchgeführt, was in möglichen Gewährleistungsfällen zu Problemen führen kann.

Der GR stimmt einstimmig für die Auftragsvergabe an die Firma Hamm. Der OB wird das Angebot nachverhandeln und falls möglich einen Festpreis vereinbaren.

Die Arbeiten sollen baldmöglich, auf jeden Fall noch in diesem Jahr begonnen werden.

TOP 7: Beratung und Beschluss über die Gestaltung des Grabfeldes für Urnenrasengräber auf dem Friedhof

Der OB teilte den Anwesenden mit, dass der Beschluss zur Einrichtung eines neuen Grabfeldes für Urnenrasengräber in der vorletzten Sitzung gefasst worden sei.

Der GR traf sich vor dieser Sitzung zu einer Ortsbesichtigung auf dem Friedhof.

Der GR beschließt einstimmig die Freigabe des Urnenrasengrabfeldes wie folgt:

Das Feld für die neuen Urnenrasengräber soll von der Leichenhalle aus kommend auf der rechten Seite vor den großen Bäumen und dem Ehrenmal eingerichtet werden. Die Gräber sollen jeweils vom Weg aus Richtung Zaun angelegt werden. Die Ausrichtung der Grabplatten erfolgt analog den übrigen Grabmalen auf dem Friedhof. Das Grabfeld soll ab sofort genutzt werden können.

TOP 8: Beratung und Beschluss über eine Änderung der Hauptsatzung

Es ist eine Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde in § 1 notwendig, da sich die Formulierung der Öffnungszeiten der Verbandsgemeindeverwaltung von Sprechzeiten in Dienstzeiten geändert hat.

Der Gemeinderat beschließt daher die vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (Anlage 1) einstimmig.

TOP 9: Beratung und Beschluss zur zukünftigen Umsatzbesteuerung der Gemeinde

Ab dem 01.01.2017 sollen nach Umsatzsteuerrecht auch Gemeinden wie jeder andere Unternehmer der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Unter dem Strich wirkt sich das für die Gemeinde Kasdorf jedoch finanziell nachteilig aus. Eine abzuführende Umsatzsteuer wäre höher wie die in Abzug zu bringende Vorsteuer.

Hoheitliche Tätigkeiten sind hiervon ausgenommen.

Der Gesetzgeber bietet jedoch die Möglichkeit eine Übergangsregelung in Anspruch zu nehmen. Die Gemeinde hat das Wahlrecht, die bisherige Rechtslage weiterhin bis zum 31.12.2020 in Anspruch nehmen zu können.

Der GR beschließt einstimmig von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 UStG Gebrauch zu machen und gegenüber dem zuständigen Finanzamt verbindlich zu erklären, dass für sämtliche in den Jahren 2017 bis einschließlich 2020

ausgeführten Leistungen die Umsatzbesteuerung nach den Ende 2016 geltenden Grundsätzen (§" Abs. 3 UStG) erfolgen soll.

TOP 10: Beratung über die zukünftige Verwendung des ehemaligen Wohnhauses am DGH

Der OB teilt mit, dass einige Ideen seitens der Einwohner und der anwesenden Ratsmitglieder vorhanden seien. Bei geschätzten Umbaukosten von ca. 80.000 - 100.000 EUR kann ein Umbau jedoch ohne Fördermittel nicht erfolgen. Eine Möglichkeit ist die Bewerbung um Fördermittel der LEADER Aktionsgruppe.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass zunächst in einem persönlichen Anschreiben die Kasdorfer Bewohner um Ideen für eine zukünftige Nutzung des ehem. Schulhauses befragt werden sollen.

Der OB wird ein entsprechendes Schreiben entwerfen und den Ratsmitgliedern vorstellen.

TOP 11: Mitteilungen/Anfragen

11.1

Der OB teilt mit, dass die Süwag ein Ökostromangebot für das DGH und das ehem. Schulhaus für das Jahr 2017 vorgelegt hat. Der Arbeitspreis netto beträgt EUR 0,19147, der Grundpreis EUR 58,44 netto.

Die Ratsmitglieder haben keine Einwände gegen die Annahme des Angebotes. Der OB wird das Notwendige veranlassen.

11.2

Timo Bremser erklärt, dass seit 2014 kein Grundstückverkauf durch die Gemeinde getätigt worden sei. Er habe daraufhin in Internetportalen geworben, aber bisher keine Erfolge erzielt. Derzeit findet man die Grundstücke auf www.wunschimmo.de. Der Gemeinde entstehen keine Kosten für diese Inserate.

11.3

Der OB teilt mit, dass die Lieferung von Flüssiggas zur Beheizung des DGH seit Jahren durch die Fa. Rheingas erfolgt. Die Kosten für Flüssiggas seien jedoch im Vergleich zu Mitbewerbern zu hoch, er hat deshalb in Verhandlungen mit der Fa. Rheingas einen neuen Vertrag abschließen können. Die Kosten für Flüssiggas liegen nun ca. 35 % unter den bisherigen Sätzen gem. dem alten Vertrag. Pro Jahr werden je nach Verbrauch hiermit ca. EUR 600 eingespart.

11.4

Timo Bremser informiert, dass Edwin Klöppel die Bierzeltgarnituren an der Schutzhütte in Eigenleistung instandgesetzt habe. Timo Bremser dankt Edwin Klöppel für seine Arbeit.

11.5

Der OB teilt mit, dass Edwin Klöppel die Goldene Ordensspange aufgrund besonderer Verdienste im Feuerwehrwesen erhalten habe.

11.6

Timo Bremser teilt mit, dass der TÜV ein Angebot über die Prüfung der elektrischen Anlagen im DGH vorgelegt habe. Die Kosten belaufen sich auf EUR 391 zzgl. MwSt.. Danny Richter ist der Meinung, dass ein freier Sachverständiger günstiger sei. Er möchte sich nach einer Alternative umschauen. Die Prüfung muss auf jeden Fall noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

11.7

Timo Bremser teilt mit, dass das Grundstück Taunusstraße 21 und eine dazugehörige Wiese zum Verkauf stehe. Die Wiese solle für 3,-€/ m² verkauft werden. Bei Interesse können die Kontaktdaten beim OB abgeholt werden.